



ÖAW – STATISTIK AUSTRIA LECTURES

WERT UND HERAUSFORDERUNGEN INTERNATIONALER VERGLEICHE FÜR DIE EMPIRISCHE SOZIALWISSEN- SCHAFTLICHE FORSCHUNG

AXEL BÖRSCH-SUPAN

Professor an der Technischen Universität München; Direktor des Munich Center for the Economics of Aging (MEA) des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik; Research Associate des National Bureau of Economic Research (NBER), Cambridge, Mass., USA

BEGRÜSSUNG

ARNOLD SUPPAN

Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

TOBIAS THOMAS

Generaldirektor der Statistik Austria

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

BEGINN: 18 UHR

**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, FESTSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN**

In den Sozialwissenschaften ist es nur begrenzt möglich, Experimente nach Art der Naturwissenschaften zu betreiben, weil viele Forschungsfragen langfristige soziale Interaktionen beinhalten. Ohne Experimente ist eine Kausalanalyse aber schwierig, ohne die man wiederum kaum Politikempfehlungen abgeben kann, wonach man vor allem als Ökonom oft gefragt wird. Internationale Vergleiche helfen hier, weil sie quasi-experimentelle Situationen darstellen können. Ob und wann sie das wirklich können und welche Art von Daten dazu erhoben werden sollten ist Gegenstand des Vortrages, der Wert und Herausforderungen internationaler Vergleiche anhand von Beispielen aus der Sozialpolitik verdeutlichen will.

Axel Börsch-Supan studierte Mathematik und Volkswirtschaftslehre in München und Bonn, promovierte 1984 am M.I.T. in Cambridge (USA) in Volkswirtschaftslehre und war 1984–89 Assistant Professor an der J.F. Kennedy School of Government der Harvard University. Nach Professuren in Dortmund und Mannheim ist Börsch-Supan Direktor des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik, das um das „Munich Center for the Economics of Aging (MEA)“ erweitert wurde. Seit 2013 hat er zudem eine ordentliche Professur „Economics of Aging“ an der TU München inne. Börsch-Supan ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Deutschen Nationalen Akademie Leopoldina und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (korrespondierend), und leitet den Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (und war dessen Vorsitzender 2004–2008) und berät die EU Kommission, OECD, WHO, Weltbank und andere internationale Organisationen in Fragen der Bevölkerungsalterung.

ÖAW – Statistik Austria Lectures

Empirische Forschungen in zahlreichen Bereichen der Wissenschaft liefern wichtige Erkenntnisse für evidenzbasierte Entscheidungen und Fortschritt in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Voraussetzung hierfür ist der Zugang der Wissenschaft zu möglichst umfassenden und auf Basis wissenschaftlicher Standards erhobenen Daten. Die neue ÖAW – Statistik Austria Lecture Series leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und amtlicher Statistik mit dem Ziel, die empirische Forschung am Wissenschaftsstandort Österreich zu stärken. Gemeinsam mit den ÖAW – Statistik Austria Workshops sollen wichtige Impulse für weitere Forschungsarbeiten, Datenerhebungen und Entwicklungen in der Statistik gegeben werden. Dabei stehen die empirische Forschung mit den Daten von Statistikinstitutionen, die Produktion von Statistiken und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum.